NETZ
ENTWICKLUNGS
PLAN **STROM**

P474
Netzausbau zwischen Suchraum Burghausen und Simbach

19.05.2026

Netzentwicklungsplan Strom 2037/2045, Version 2025,

Sonderveröffentlichung

Basisdaten

TenneT

Zubaunetz **Onshore** **AC**

Projektbeschreibung

Das Projekt dient der Erhöhung der Übertragungskapazität innerhalb Bayerns insbesondere zur Versorgung des Bayerischen Chemiedreiecks und enthält folgende Maßnahme:

- M822: Suchraum Burghausen - Suchraum Simbach

Im Zuge des Projektes sind darüber hinaus Anlagen zur Kompensation der entstehenden Blindleistung erforderlich.

Eine frühzeitige Inbetriebnahme des Projekts wird angestrebt.

Erforderlichkeit in den Szenarien

Szenario / Maßnahmen	A 2037	A 2037+	A 2045	B 2037	B 2045	C 2037	C 2045
M822	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Maßnahmen des geplanten Projektes

1 Maßnahme

M822 Suchraum Burghausen - Suchraum Simbach

Leitung

Übertragungsnetzbetreiber: TenneT

Bundesländer: Bayern

Ausführung:

Netzausbau	**23 km**
davon Neubau in neuer Trasse	23 km

Geplante Inbetriebnahme: 2033

Im letzten NEP bestätigt

Beschreibung der Maßnahme

Im Rahmen dieser Maßnahme ist der Neubau einer 380-kV-Doppelleitung mit einer Stromtragfähigkeit von 4.000 A je Stromkreis von Suchraum Burghausen nach Suchraum Simbach vorgesehen (Netzausbau). Hierfür ist in Suchraum Burghausen (Stadt Burghausen, Gemeinden Mehring/ Marktl/ Haiming) ein neues 380-kV-Umspannwerk mit fünf 380/110-kV-Transformatoren zu errichten (Netzausbau) und voll in den geplanten 380-kV-Abzweig Pirach (P112 M212) einzuschleifen. Darüber hinaus ist zusätzlich zum bestehenden Umspannwerk Simbach am Abzweig Matzenhof (TTG-P67 M102 und M103) im Suchraum Simbach (Stadt Simbach am Inn/ Kirchdorf am Inn/ Wittibreut) ein 380-kV-Umspannwerk mit zwei 380-/110-kV-Transformatoren zu errichten, in das die Stromkreise aus Adlkofen, Suchraum Burghausen, Simbach und St. Peter (AT) voll eingeschliffen werden. Ergänzend ist am Abzweig zwischen der geplanten 380-kV-Leitung Adlkofen – Matzenhof (TTG-P67 M103b) und dem geplanten 380-kV-Abzweig Pirach (P112 M212) im Suchraum Zeilarn (Suchraum Gemeinde Zeilarn, Markt Wurmansquick) eine 380-kV-Schaltanlage zu errichten, in der jeweils die beiden 380-kV-Stromkreise nach Adlkofen, Pirach sowie Suchraum Simbach eingeschliffen werden.

Begründung des geplanten Projekts

Netzplanerische Begründung

Aufgrund zusätzlicher Lastanfragen zur Dekarbonisierung der Unternehmen im bayerischen Chemiedreieck hat das Bayernwerk als nachgelagerter 110-kV-Verteilnetzbetreiber Umspannkapazität im Raum Burghausen angefragt. Da die am nächsten gelegenen Umspannwerke Pirach und Simbach jeweils nur als 380-kV-Stich bzw. Einfacheinschleifung angebunden sind, kann daran kein zusätzliches Umspannwerk im Stich angebunden werden. Daher ist ein Ringschluss von Zeilarn über Suchraum Burghausen nach Suchraum Simbach erforderlich. Da der Anschluss der neuen Leitung aus Platzgründen im bestehenden Umspannwerk Simbach nicht möglich ist, muss ein zusätzliches

Umspannwerk im Suchraum Stadt Simbach am Inn neu errichtet und in die Neubauleitung sowie die Leitung nach St. Peter volleingeschliffen werden.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten

Als anderweitige Planungsmöglichkeiten werden von den ÜNB andere Technologiekonzepte, die Gesamtplanalternative, die Instrumentarien nach dem NOVA-Prinzip sowie alternative Netzverknüpfungspunkte betrachtet. Prüfungen nach dem NOVA-Prinzip und der alternativen Netzverknüpfungspunkte sind projektbezogen und können sich daher im Umfang unterscheiden.

Anderweitige Technologiekonzepte und Gesamtplanalternative

Die vier Übertragungsnetzbetreiber haben sich im Rahmen der technischen Alternativenprüfung für eine Kombination des AC-Netzes mit der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung als Technologiekonzept entschieden. Grundsätzlich sind anderweitige Planungsmöglichkeiten auch dadurch dargestellt, dass im NEP 2037/2045 (2025), ausgehend vom genehmigten Szenariorahmen, sieben unterschiedliche Szenarien und dem folgend sieben Ergebnisnetze als Gesamtplanalternativen einander gegenübergestellt werden. In Abstimmung mit der Bundesnetzagentur werden die Ergebnisse für das in die Genehmigung des Szenariorahmens aufgenommene zusätzliche siebte Szenario (Szenario A 2037+ mit installierter Leistung von 141 GW Wind onshore) nach dem zweiten Entwurf des NEP eingereicht und von der Bundesnetzagentur öffentlich konsultiert.

Die Maßnahme M822 hat sich für das Ergebnisnetz im Szenario A 2037, A 2037+, A 2045, B 2037, B 2045, C 2037 und C 2045 als erforderlich erwiesen.

Prüfung nach NOVA

Ein witterungsabhängiger Freileitungsbetrieb (WAFB) wurde als Optimierungsmaßnahme bei den Netzberechnungen generell berücksichtigt.

Die im Rahmen von TTG-P67 und P112 geplanten Neubauleitungen nach Simbach und Pirach sind bereits auf 4.000 A verstärkt. Darüber hinaus existiert zwischen Pirach und Simbach noch keine Infrastruktur auf der Höchstspannungsebene, die verstärkt werden könnte. Daher ist ein Neubau in neuer Trasse erforderlich.

Prüfung alternativer Netzverknüpfungspunkte und weiterer Alternativen

Zwischen Pirach, Burghausen und Simbach besteht noch keine Infrastruktur auf der Höchstspannungsebene, die ertüchtigt werden könnte. Eine theoretische Alternative zur Maßnahme M822 stellt die alleinige Einschleifung von Burghausen in den 380-kV-Abzweig Pirach (P112 M212) dar. Da diese Konfiguration hinsichtlich der Versorgungssicherheit jedoch wesentlich nachteilig wäre, wurde sie verworfen.

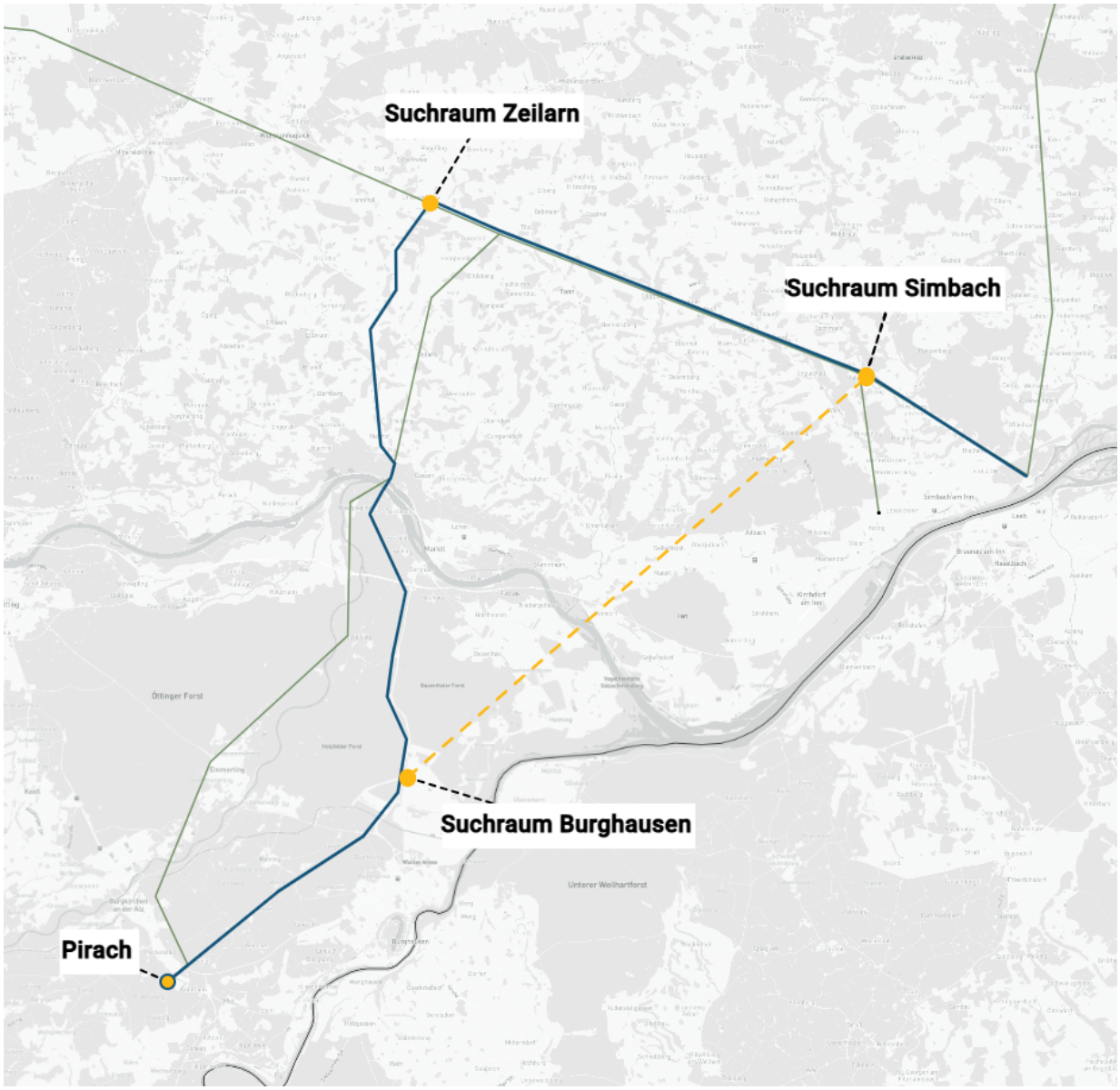
Bisherige Bestätigung des Projekts

Das Projekt P474 wurde im NEP 2037/2045 (2023) erstmals ausgewiesen und von der Bundesnetzagentur bestätigt.

Einordnung in den Netzentwicklungsplan

Das vorgestellte Projekt hat sich im Rahmen des vorliegenden Netzentwicklungsplans als erforderlich für den sicheren Betrieb eines bedarfsgerechten Übertragungsnetzes gezeigt. Der mehrstufige Prozess zur Ermittlung der Netzmaßnahmen, die das Übertragungsnetz optimieren, verstärken oder auch erweitern, ist im Kapitel Einführung im Überblick dargestellt. Im Kapitel Szenariorahmen werden die Ausgangsdaten des Prozesses erläutert, im folgenden Kapitel die Ergebnisse und Methoden der Marktsimulation. Darauffolgend werden berücksichtigte Technologie und Innovationen dargelegt. Die Kapitel Onshore-Netz und Offshore-Netz leiten die erforderlichen Maßnahmen zur bedarfsgerechten Optimierung, Verstärkung und zum Ausbau des kombinierte On- und Offshorenetzes her.

Karte des geplanten Projekts



Kartenansicht P474
Quelle: Übertragungsnetzbetreiber/Kartengrundlage © Mapbox | © OpenStreetMap